Perri 6

Loi européenne sur la concurrence et le secteur à but non lucratif

En dépit du débat qui dure depuis vingt ans aux USA sur la politique de la concurrence et sur les organisations à but non lucratif, on n'a pas pour le moment attaché la même importance à cette question en Europe. Ce n'est que ces dernières années, même aux USA, que ce secteur a fait l'objet d'un examen au titre de la loi anti-trust. Cet article passe en revue deux types de problèmes relatifs à la législation anti-trust dans la CEE: premièrement, le problème de la légalité des aides financières, eu égard à la loi contre les subventions d'Etat faussant la concurrence, et deuxièmement l'application de la législation sur la concurrence, y compris la loi anti-trust de la CEE, dans la perspective du Marché unique. L'auteur identifie des problèmes juridiques particuliers en ce qui concerne les organisations à but non lucratif qui ont des ententes territoriales avec d'autres organisations similaires. Enfin, cet article étudie un éventail de questions politiques soulevées par la loi communautaire, entre autres, l'idée d'une évolution de la communauté vers une situation d'autarcie locale, les conditions de la concurrence pour les aides financière et les contrats, et les éventuelles implications de la future application de la loi européenne sur la concurrence pour les organisations à but non lucratif de la Communauté.

Lester M. Salamon und Helmut K. Anheier

Auf der Suche nach dem Nonprofit-Sektor. I: Die Definitionsfrage

Der vorliegende Artikel geht davon aus, daß das lange vorherrschende Desinteresse am dritten Sektor hauptsächlich auf die Schwäche der bestehenden Definition und Konzepte zurüchzuführen ist. Ziel dieses Artikels ist es, dieser Situation durch die Entwicklung einer allgemeinen Definition, die die grundlegende Struktur und die Handlungsweisen von Nonprofit-Organisationen hervorhebt, abzuhelfen. Die hier vorgeschlagene strukturell-operationale Definition bezieht sich auf fünf grundlegende Merkmale von Nonprofit-Organisationen: formal, privat, nicht-gewinnorientiert, selbstverwaltend und freiwillig. Diese Definition erlaubt den Vergleich und die Gegenüberstellung mit anderen Ansätzen, die entweder gesetzliche und steuerliche Aspekte und Einkommensstrukturen oder aber den öffentlichen Nutzen von Nonprofit-Organisationen hervorheben. Eine erste Evaluierung der Güte und der Fruchtbarkeit unterschiedlicher Definitionen in drei Ländern zeigt die Vorteile der strukturell-operationalen Definition. Die hier entwickelte Definition erweist sich somit als besonders nützlich für die international vergleichende Forschung.

---

https://doi.org/10.1007/BF01397777 Published online by Cambridge University Press

Marilyn Taylor und John Lansley

Ideologie und Wohlfahrtspolitik in Großbritannien: Implikationen für den frei-gemeinnützigen Sektor.

Großbritannien hat sich in den vergangenen Jahren von einem 'wohlfahrtsstaatlichen' zu einem eher 'markt-orientierten' System der Bereitstellung sozialer Dienstleistungen entwickelt. Allerdings variiert das Ausmaß dieses Wandels stark mit der ideologischen Position der Regional- und Kommunalverwaltungen in verschiedenen Teilen des Landes. Somit ist es möglich, innerhalb eines Landes die Implikationen verschiedener Wohlfahrtsmodelle für den freiwilligen Sektor zu untersuchen. Am Beispiel von vier Fallstudien, die zusammen jeweils verschiedene wohlfahrtsstaatliche Modelle repräsentieren, wird den Auswirkungen auf den freiwilligen Sektor nachgegangen. Dabei werden abschließend die zukünftigen Möglichkeiten des Sektors für die Bereitstellung von Dienstleistungen innerhalf eines pluralistischen Systems aufgezeigt.

Siddhartha Sen

Nonprofit-Organisationen in Indien: Historische Entwicklung, Themen und Strukturen

Der Artikel dokumentiert die Geschichte des freiwilligen oder Nonprofit-Sektors im Rahmen der sozio-ökonomischen Entwicklung Indiens. Insbesondere werden drei Fragen angesprochen: Welche Typen freiwilliger Organisationen bestanden in welchen historischen Abschnitten? In welchen Bereichen haben sie gearbeitet? Wer waren die Gründer, und was waren ihre Handlungsmotive? Gibt es gemeinsame Themen oder zugrundeliegende Strukturen, die bei der Entwicklung des indischen freiwilligen Sektors identifiziert werden können? Die Untersuchung basiert auf verschiedenen Quellen: Literaturübersicht, Interviews und Beobachtungen und Informationen aus schriftlichen Befragungen. Der Artikel unterscheidet sich von den meisten historischen Untersuchungen über indische Nonprofit-Organisationen, indem er von einem analytischen Ansatz ausgehend, die gegenwärtige sozialökonomische Literatur über diese Organisationen miteinbezieht.

---

https://doi.org/10.1007/BF01397777 Published online by Cambridge University Press

Bruce R. Hopkins und Cynthia L. Moore

Zum Beitrag amerikanischer und britischer Gesetzgebung für die Entwicklung gesetzlicher Rahmenbedingungen für gemeinnützige Organisationen in neu-demokratischen Ländern

Die sich entwickelnden Demokratien in Ost-Europa und in den Republiken der früheren UdSSR sind sehr an der Einrichtung eines Gemeinützigkeitswesens interessiert. Es gibt jedoch weder gesetzliche Grundlagen noch Rahmenbedingungen für dieses Vorhaben. Der vorliegende Artikel vergleicht die gesetzliche Handhabung gemeinnütziger Organisationen in den USA und Großbritannien und schlägt einen gesetzlichen Rahmen für neu-demokratische Länder vor. Obwohl dieser Rahmen auf dem 'common law' System beruht, kann er in die zivilrechtlichen Traditionen osteuropäischen Länder sowie der ehemaligen UdSSR-Republiken integriert werden. Der Artikel bezieht sich außerdem auf die steuerliche Behandlung gemeinnütziger Organisationen als auch auf Fragen der öffentlichen Aufsicht und Kontrolle.

Perri 6

Europäische Wettbewerbsgesetzgebung und der Nonprofit-Sektor

Obgleich die Diskussion über Wettbewerbspolitik und Nonprofit-Organisationen in den USA schon seit zwei Jahrzehnten geführt wird, gibt es sie in Europa bisher kaum. Der Artikel analysiert Positionen in der Gesetzgebung der Europäischen Gemeinschaft hinsichtlich zwei Arten von Wettbewerbsproblemen: erstens das Problem der öffentlichen Zuwendungen angesichts bestehender Regeln gegen Wettbewerbsverzerrungen durch staatliche Subventionen, und zweitens die Anwendung von Wettbewerbsregeln einschließlich des EG Katrellrechts auf spezifische 'Märkte' und Bereiche des Dritten Sektors. Dabei werden die besonderen steuer- und vertragsrechtlichen Probleme für Nonprofit-Organisationen herausgearbeitet. Zum Schluß untersucht der Artikel wesentliche politische Fragen, die sich aus der Gesetzgebung der Gemeinschaft ergeben.

Lester M. Salamon y Helmut K. Anheier

En busca del sector no lucrativo: I. El problema de las definiciones

En este artículo se argumenta que la falta de atención hacia el tercer sector es fundamentalmente el resultado de la debilidad y las limitaciones de los

https://doi.org/10.1007/BF01397777 Published online by Cambridge University Press